

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 32 (1925)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Patent-Berichte

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Betriebseinschränkungen in der Zwirnerei und Feinweberei nahmen trotz dem für den Verkauf feiner Gewebe anhaltend günstigen Wetter stetig zu. Eine Besserung ist vorläufig nicht in Aussicht. Die Preise für Macogarne hielten sich knapp auf der Höhe des Vormonates. In Sakellaridis beginnt die Spinnerei ihre Restbestände mit großen Preiskonzessionen und bedeutend unter den heutigen Selbstkosten zu liquidieren, ohne daß größere Orders erhältlich wären.

Man notierte für:

	Maco cardiert		Maco peigniert	
	No. 40/1	ca. Fr. per kg	40/1	60/1 fach, roh
Ende Mai	7.50/7.70	8.40/8.60	8.50/8.70	9.40/9.60
5. Juni	7.50/7.70	8.40/8.60	8.50/8.70	9.40/9.60
22. Juni	7.50/7.70	8.40/8.60	8.50/8.70	9.20/9.60

(Neue Ernte Oktober/November-Lieferung wird ca. 30—60 Cts. billiger notiert.)

	Sakellaridis peigniert	
	No. 80/1	100/1 fach, roh
Ende Mai	13.50/14.—	14.50/15.—
5. Juni	13.—/14.—	14.—/15.—
22. Juni	12.50/13.—	13.50/14.—

#### Z w i r n e :

	Maco cardiert	Maco peigniert	Sakell. cardiert
	ca. Fr. per Bündel à 10 lbs.	ca. Fr. per Bündel à 10 lbs.	ca. Fr. per Bündel à 10 lbs.
No. 40/2	60/2	40/2 60.2	80/2 100/2 fach gasiert soft
Ende Mai	42.—	47.— 50.—	54.— 61.— 76.—
8. Juni	41.50	46.—	50.— 54.— 61.50 77.—
22. Juni	42.—	47.—	50.— 54.— 62.— 78.—
Agyptisch peigniert			
	Sakell. peigniert		
	ca. Fr. per Bündel à 10 lbs.		
No. 80/2	100/2	80/2	100/2 fach gasiert, soft
Ende Mai	64.—	81.—	77.— 85.—
8. Juni	64.50	81.—	78.— 86.—
22. Juni	64.50	79.—	74.— 83.—

Auch in den Zwirnen ist das Geschäft vor allem auch in der Stickerei und Seidenweberei sehr flau. Eine Besserung wird wohl auch hier auf sich warten lassen.

## Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem schweizerischen Handelsregister.)

Die Firma **Arnold Kündig**, in Zürich 2, Soieries en gros, ist erloschen. Die neue Firma **Arnold Kündig & Co.**, rohe und gefärbte Seide, Seidenwaren, hat ihr Domizil und Geschäftskontor verlegt nach Zürich 8, Dufourstr. 185 a.

**Schmidt & Lorenzen Akt.-Ges., Zürich**, Handel in Seidenstoffen. Die Prokura des Johann Güntert ist erloschen.

Die Firma **Alfred Bloch & Co.**, in Zürich 2 Selnastr. 3, verzögert als Natur des Geschäftes kunstseidene Produkte und Engros-Handel in Seidenstoffen.

Inhaber der Firma **Carl Cossmann**, in Zürich 1, ist Carl Cossmann, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich 2. Handel in Seidenstoffen en gros; Export, Kommission. Bahnhofstr. 1.

Die Firma **Henry Peter**, in Zürich 1, Agentur und Kommission in Seide und Samt ist infolge Association erloschen.

Ernst Hochreutiner, von St. Gallen und Henry Peter, von Zürich, haben unter der Firma **Hochreutiner & Peter**, in Zürich 8 eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Agentur und Kommission in Textilwaren. Tuggenerstr. 10.

Die Firma **Nabholz & Cie.**, in Zürich 1, erteilt eine weitere Einzelprokura an Paul Ostertag, von Basel, in Zürich 6. Die Prokura des Albert Hürlimann ist erloschen.

Die Firma **Robt. Schwarzenbach & Co.**, in Thalwil erteilt eine weitere Einzelprokura an Paul Hürlimann, von Zürich, in Thalwil.

Die Firma **Carl Schumacher**, in Zürich 4, Krawattenfabrikation, hat ihr Geschäftskontor verlegt nach: Morganenstr. 3. Der Inhaber ist nunmehr Bürger von Zürich.

„**Borvisk**“ **Kunstseiden-Werk A.-G. Zürich**, in Zürich. Der Verwaltungsrat hat zum Direktor mit Kollektivunterschrift ernannt: Oskar Schibler, von Schönenwerd, in Steckborn. Im weiteren hat er Kollektivprokura erteilt an: Dr. Walter Buchner, von Herzberg (Harz, Deutschland), in Steckborn, und Ing. Karl Rajzic, von Basel, in Steckborn. Direktor Schibler und die beiden Prokuristen zeichnen je zu zweien kollektiv.

## Patent-Berichte

### Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Kl. 19 d, Nr. 110919. J. Rüegg, Federnfabrik, Feldbach (Zürich). — Haspel für Spul- und Windmaschinen.

Kl. 19 d, Nr. 110920. Walter Hirt und Jean Kappeler, Mellingen, Aargau. — Kreuzspulmaschine.

Kl. 24 b, Nr. 111109. C. G. Haubold A.-G. Chemnitz. (Deutschland). — Kluppe für Gewebe-Spannrahm- und Trockenmaschinen, Mercerisiermaschinen und dergleichen mit mehrfach unterteilter Greiferkante.

(Mitgeteilt vom Patentanwaltsbureau Viktor Tischler, Wien VII/2, Siebensterngasse 39.)

### O e s t e r r e i c h .

Aufgebote vom 15. Juni 1925. (Ende der Einspruchsfrist 15. August 1925.)

Kl. 8 d. Praetorius Arthur, Dr., Wien und Stransky Siegfried, Atzgersdorf b. Wien. Vorrichtung zur Herstellung von Streifenmustern auf Stoff, Leder, Holz u. dergl. 10. 9. 1924, A 4880—24.

Kl. 8 e. Zeidler Eduard, Guntramsdorf (N. Oe.). Verfahren zur Reservierung von Prudhommes-Anilinschwarz mit Küpenfarbstoffen. 29. 12. 1923, A 5919-23.

Kl. 86 b. Bertuletti Guido, Mailand. Spulenauswechselvorrichtung für Webstühle. 22. 7. 1924, A 4081-24. Un. Prior.

### D e u t s c h l a n d .

Aufgebote vom 11. Juni 1925 (Ende der Einspruchsfrist 11. August 1925.)

Kl. 8 a. F. 56157. Firma Julius Fischer, Maschinenfabrik, Nordhausen. Breitfärbemaschine mit Geweberücklauf. 20. 5. 24.

Kl. 8 m. B. 111290. Firma Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, Frankfurt a.M. Verfahren zur Erzeugung von reibechten Färbungen auf der Faser. 4. 10. 23.

### A u s z ü g e a u s e r t e i l t e n d e u t s c h e n P a t e n t e n .

Kl. 76 c. Joseph Higginson und Arundek, Coulthard & Company Limited in Stockport, Engl. D. R. P. Nr. 412210. Verfahren zum Herstellen und Befestigen von Ringen für Ringspinn- und Zwirnmaschinen, dadurch gekennzeichnet, daß der Ring nach der gewöhnlichen maschinellen Herstellung zunächst auf einen schräg verlaufenden Dorn ausgepreßt wird und, während er noch auf dem Dorn ist, geschliffen wird, worauf er, während er sich noch auf einem Dorn befindet, in die Ringschiene hineingepreßt wird, so daß, wenn der Dorn von dem Ringe abgezogen wird, letzterer durch die Schiene gegen Formveränderungen geschützt ist.

Kl. 86 c. Siemens Schuckert-Werke G. m. b. H., in Berlin-Siemensstadt. D. R. P. Nr. 412255. Einrichtung zur Erzielung eines ruhigen Ganges von gruppenweise angetriebenen Webstühlen, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen den treibenden und den angetriebenen Teilen eine an sich bekannte Federung mit oder ohne Dämpfung eingebaut ist, die die durch den periodischen Kraftbedarf des Webstuhles entstehenden Schwingungen und Stöße ausgleicht.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. — Spezialbüro für Erfindungsangelegenheiten.)

### D e u t s c h l a n d .

#### A n g e m e l d e t e P a t e n t e .

76 c, 25. G. 61092. Bruno Geisler, Charlottenburg, Herderstr. 13. Zentralschmierung für die Spindeln von Spinn- und Zwirnmaschinen.

76 b, 15. S. 67669. Adolph Seelmann & Söhne A.-G., Neustadt-Orla. Kratzenbeschlag für Volants. Krempel- und ähnliche Walzen.

76 c, 13. B. 113824. Fritz Bär, Crimmitschau-Rudelswalde. Verbindung der Enden von Spindeltreibschnüren für Spinnmaschinen.

76 c, 25. L. 59315. William Louis, Berlin-Weißensee, Langhausstr. 132/134. Kugellager für Selfaktorspindeln.

76 c, 28. L. 59958. Bernhardt Loewe, Zürich, Schweiz; Vorrichtung zum Anlegen von Kokonfäden oder zum Spinnen von Kunstseide.

**Erteilte Patente.**

415078. Gustav Mark, Bretnig, Sachsen. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung endloser Bänder ohne Stoßstelle.  
 415079. Firma J. Pfenningers Söhne, Karl Pfenninger, Eibau, Sachsen. Harnischeinrichtung für Webstühle.  
 415359. Millard F. Field, Boston, Mass., V. St. A. Fadenwächteranordnung für Zwirnmaschinen.  
 415518. William Gledhill, Blackburn, Engl. Kettenspannvorrichtung für Webstühle.  
 416307. Ernst Schweizer, Basel, Schweiz; Spulmaschine.  
 416060. Firma Vogtländische Maschinenfabrik Cromptonsschätmachine.  
 415670. Fried. Krupp Akt.-Ges., Essen a. d. Ruhr. Durchzugsstreckwerk.  
 415893. Thomas Wilson u. Archibald Wilson, The Villa, Doagh, County Antrim, Irland; Abstellvorrichtung für Spulmaschinen.  
 415783. Großenhainer Webstuhl- und Maschinen-Fabrik Akt.-Ges., Großenhain i. Sa., Kettenschärmachine.

**Gebrauchsmuster.**

909638. Cosman, Villbrandt & Zehnder A.-G., Elberfeld. GeWEBTES GUMMIBAND.  
 909656. Remy Wilms, Barmen, Ludwigstr. 15. Fassung für Stahldrahtweblitzen.  
 909902. Alfred Wölfel, Weimar. Mitgehender Fadenführer für Spulmaschinen.  
 910053. Ernst Stern, Cassel, Schlachthofstr. 31. Spulenbremsvorrichtung für Spulmaschinen.  
 910279. Herbert Müller, Zittau i. S. Plattefeder-Webstuhltlaster.  
 910330. Albert Cotic, Herbrechtingen. Flyerbüchse mit eingebauten Walzen.  
 910364. Friedrich Josef Claus, Chemnitz, Altendorferstr. 47. — Kreuzspule in Flaschenform.  
 911080. J. S. Carnap & Sohn, Ronsdorf, Rhld. Fadenspannvorrichtung für Bandwebstühle.  
 911226. Mackenroth Akt.-Ges. Ronneburg i. Th. Fadenglättring für Spulmaschinen.  
 911489. Firma C. H. Schäfer, Ohorn b. Pulsnitz i. S. Vorrichtung zum Abzug der Ware an Astrachan-Bandwebstühlen.  
 911764. Firma Emil Jäger, Neustadt, Orla. Schützenspule für Drahtwebstühle.  
 912196. Firma Adolf Müller, Neugersdorf i. Sa. Schützentreibler.  
 913174. Firma G. F. Großer, Markersdorf, Bez. Leipzig. Ringschmierlager für Spulmaschinen.  
 913190. Friedrich Wilhelm Abel, Nordhorn i. Han. Webschützen-Auffangvorrichtung an mechanischen Webstühlen.  
 912631. Maschinenfabrik Zell i. W. J. Krückels, Zell i. W. Wiesenthal i. B. Scheibenfadenbremse für Spul- und Zettel- und andere Textilmaschinen.  
 912977. Firma G. F. Großer, Markersdorf, Bez. Leipzig. Regulator für Spulmaschinen.  
 912497. Maschinen-Fabrik Karl Zangs Akt.-Ges., Krefeld. Auf- und abgehendes Riet an Bobinatäfel für Zettelmaschinen.  
 912791. Max Stolle, Groß-Schönau i. Sa., Vorrichtung an Losblattwebstühlen für die Herstellung verschieden anschlägiger Ware.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutz-Angelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

**Technische Mitteilungen aus der Industrie**

Im **Jacquardmaschinenbau** wird in den letzten Jahren ganz hervorragendes geleistet. Während früher, nach einem Berichte in der „Schweiz. Werkmeister-Zeitung“ die englische Industrie unbestritten führend auf diesem Gebiete war, läßt sich heute nicht verkennen, daß namentlich die Wuppertaler, dann aber auch die Schweizer Industrie den Vorsprung, den die englische Industrie hatte, längst aufgeholt hat. Es kommen in letzter Zeit außerordentlich interessante Konstruktionen heraus. Eine solche ist eine in Barmen gebaute Jacquardmaschine mit mehreren auf dieselbe Platine wirkenden, nach Art der Verdolvorrichtung mit Fallnadeln und Stoßnadeln, sowie Stoßleisten versehenen Kartenzylinern. Die Stoßnadeln sind durch Schnuren und Hebel mit den Federbolzen der Platinennadeln verbunden. Die Stoßleisten lassen sich einzeln in oder außer Wirkung setzen. — Ebenfalls aus Barmen stammt ein Drehergeschirr für Band- und Stoffwebstühle, mit Anwendung von Nadelschläften, deren Nadeln

der Einwirkung der Jacquardmaschine unterliegen. Die eine Nadelreihe ist starr in einem Schaft befestigt, der die zum Zustandekommen der Schlingbindung erforderliche Bewegung (Senkung, Verschiebung und Hebung) ausführt. Die andere Nadelreihe besteht aus längsverschieblich angeordneten, der Einwirkung von Federn und Jacquardzügen unterworfenen Nadeln.

**Webstuhl zur Herstellung endloser Gewebe.** Der die Kette tragende Teil des Webstuhles ist als abnehmbarer Rahmen derart ausgebildet, daß er getrennt vom Webstuhl unmittelbar zum Aufbauen der Kette benutzt und mit dieser in den Webstuhl eingebracht werden kann.

**Fangvorrichtung für die Mustereffektschußfäden von Webstühlen mit zwei oder mehreren Schützen.** An je einer Seite des Gewebes sind Wipparme angebracht. Diese werden von einer Feder betätigt, daß sie unmittelbar vor dem Bilden des Einschlages mit ihren zugespitzten Enden abwärts neben die Leiste der Kette in solche Lage zum Effektschußfaden gebracht werden. Der Effektschußfaden wird beim Gang des Schützen um die Wipparmspitzen wechselweise an der einen oder anderen Seite des Gewebes gelegt, und andererseits werden die Wipparme von einem auf jeder Seite der Schützenbahn oder dem Blatt angeordneten Arm so betätigt, daß beim Anschlag des Blattes auf dem Einschlag die Wipparme aus ihrer heruntergelassenen Lage emporgehoben werden.

**Literatur**

**Monatsschrift der Schweizer Mustermesse.** Die Monatsschrift der Schweizer Mustermesse ist Instrument und als solches zugleich sinnfällige Aeußerung der Zielsetzung der Messe: Fördern zu sein der Produktion und des Handels unseres Landes durch die Messe- und durch die möglichste Auswertung der sehr vielseitigen Beziehungen im Inlande und zum Auslande. Es erstreckt sich die Tätigkeit der Messe für die heimische Wirtschaft nicht nur auf die an sich sehr kurze Zeit der Messe- und der Tageszeit, sondern — wenn auch natürlicherweise mit geringerer Intensität — auf das ganze Jahr. Nachdem bereits einige Zeit verflossen ist seit der diesjährigen Veranstaltung, erschien es, zumal die Zahl derer verhältnismäßig gering ist, die für das Wesen und Wirken einer modernen Messe volles Verständnis haben, durchaus geboten, auf den Tätigkeitsbereich in seinem ganzen Umfange wenigstens aneutungswise aufmerksam zu machen. Es sei zunächst auch daran erinnert, daß außer den regelmäßigen erscheinenden Heften vor der Messe eine italienische Spezialnummer und während der Messe eine besondere Nummer zur Ausgabe gelangen.

Aus dem vorliegenden Heft 6 sollen nur kurz einige Beiträge von Mitarbeitern erwähnt werden. (Betr. den redaktionellen Bericht „Rückblick auf die Schweizer Mustermesse 1925“ vergl. Nr. 5/1925). Wir nennen den Artikel von Prof. Dr. R. Michels, betitelt: „Zur Psychologie des Auslandmarktes“, der namentlich seitens der Exporteure Beachtung verdient. „Die erste Periode der Ausfuhr-Kontingente nach Deutschland“ erfährt durch Dr. R. Schwarzmüller eine gründliche Beurteilung. Ein nicht minder beachtenswerter Beitrag aus dem Gebiete der Handelspolitik von Dr. J. Pentman, Genf, hat zum Gegenstand „Aktive Handels- und Industrieförderung in England“. Die Rubriken Wirtschaftsberichte und Exportnachrichten, für die berufene, geschäftlich gut orientierte Korrespondenten im Auslande mitarbeiten, haben einen weiteren Ausbau erfahren. Der Kaufmann erhält hier wirklich Nachrichten von direkt praktischem Werte vermittelt. Nicht unerwähnt sei auch, daß der Monatsschrift, obwohl erst vor wenigen Monaten mit der Ausgestaltung begonnen wurde, im In- und Auslande vermehrte Aufmerksamkeit bereits gefunden hat.

**Verkehr.** Die Sommer-Ausgabe des *Blitz-Fahrplanes*, gültig vom 5. Juni 1925 an, welche vor kurzem wiederum im Verlag Orell Füll in Zürich erschien ist, zeichnet sich durch eine neue, außerordentlich scharfe und gut lesbare Schrift aus, in welcher der ganze Fahrplan neu erstellt wurde. Er enthält außer den Fahrzeiten für Eisenbahn, Dampfschiff, Post, Straßenbahn und Automobil alle neuen Taxen und Anschlüsse von und nach Zürich, die Zugsnummern, die Wagenklassen, die Abfahrts- und Ankunftsperrons bei jedem Zuge und schließlich noch die Posttaxen, sowie wertvolle Mitteilungen über städtische Verkehrs-einrichtungen. Zum ersten Mal finden wir auch die regelmäßigen Flugpostlinien für das internationale Luftverkehrsnetz der Schweiz aufgeführt. Die äußerst praktische Einteilung des